

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

vorgeschlagene TO:

- 1) Begrüßung und Berichte des Vorstandes
- 2) Bericht der Kassenprüfer
- 3) Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 4) evtl. Satzungsfragen: Anpassung der Satzung
- 5) evtl. Anträge (Einreichungsfrist: 3.4.2018)
- 6) Bericht des Leiters der Stadtbücherei Hameln
- 7) Verschiedenes

**Mittwoch, den 25. April 2018,**

**Beginn: 19 Uhr in der Stadtbücherei/Pfortmühle**

### Literarische Stunde

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 11.15 Uhr in der Stadtbücherei Hameln/Pfortmühle, der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen, Termine:

- |        |                        |   |
|--------|------------------------|---|
| 10.01. | Jürgen Schoormann:     | Birgit Vanderbeke<br>Das Muschelessen (1990)                          |
| 14.02. | Ulrike Bennemann:      | Iwan Turgenjew<br>Väter und Söhne (1867)                              |
| 14.03. | Jürgen C. Kruse:       | Jugendstil und Symbolismus in Kunst<br>und Literatur                  |
| 11.04. | Dierk u. Jutta Rabien: | Robert Menasse<br>Die Hauptstadt (2017)                               |
| 09.05. | Bernd Bruns:           | Jenny Erpenbeck:<br>Gehen, ging, gegangen (2015)                      |
| 13.06. | Jürgen Schoormann:     | Luciano De Crescenzo<br>Von der Kunst, miteinander zu reden<br>(1989) |



**Jens Sparschuh: Das Leben kostet viel Zeit**

Jens Sparschuh, Autor des Wendeklassikers »Der Zimmerspringbrunnen«, erzählt in seinem neuen Roman »Das Leben kostet viel Zeit« hinreißend komisch und leichtfüßig philosophisch von einer ganz besonderen Freundschaft und der Suche nach der eigenen Geschichte. Vor Jahren führte Titus Brose ein beinahe aufregendes Leben als Chefredakteur des Spandauer Boten. Heute schreibt er Memoiren im Auftrag der Firma LebensLauf. Seine Klienten findet er im Alten Fährhaus, einer Seniorenresidenz am Rande von Berlin. Während er den zu Heldenlegenden stilisierten Lebensgeschichten der Bewohner lauscht und die Stilblüten in den Werken seines Kollegen Schulze korrigiert, beginnt er, an sich und seiner Zunft zu zweifeln. Doch dann trifft er auf Dr. Einhorn, der sein Interesse auf Adelbert von Chamisso und Eduard Hitzig lenkt. Letzterer schrieb nicht nur posthum Chamissos Biografie, er sorgte gleich selbst für einige der spannendsten Episoden in dessen Leben. Fasziniert von dieser Beziehung begibt sich Brose auf eine Recherche. Sie führt ihn in seine eigene Vergangenheit im geteilten Berlin und ins Leipziger Stadtarchiv. Und während er in rätselhaften historischen Dokumenten stöbert und im Alten Fährhaus an kollektiven Gedächtnistrainings teilnimmt, merkt er: Es ist nicht das Leben, das all diese komischen und traurigen Geschichten schreibt...

**Jens Sparschuh**, geboren 1955 in Karl-Marx-Stadt, studierte von 1973–1978 Philosophie und Logik in Leningrad. 1983 promovierte er in Berlin, seitdem arbeitet er freiberuflich. Er veröffentlichte eine Vielzahl von Hörspielen und Kinderbüchern. 2009 erschien »Putz- und Flickstunde« (zusammen mit Sten Nadolny). 1989 erhielt er den Hörspielpreis der Kriegsblinden. Jens Sparschuh war schon mehrmals unser geschätzter Gast.

**Sonntag, den 06. Mai 2018**

**Beginn: 11.15 Uhr („Matinée in der Pfortmühle“)**

**Eintritt: 5,- € für Mitglieder (sonst 7,- €)**

## Gerd Küveler: Tops und Flops der klassischen Science Fiction

Wirkungstreffer und verschlafene Entwicklungen

Science Fiction kann nicht die Zukunft vorhersagen, denn die Zukunft ist ungewiss, zumindest wenn es deutlich mehr Einflussgrößen gibt als etwa bei der Bahnberechnung eines Planeten. SF kann aber interessante Ideen entwickeln, die gelegentlich in erstaunlichem Maß auf die Realität durchschlagen. Oder sie schätzt Dinge falsch ein und verschläft regelrecht wichtigste Entwicklungen. Die Entstehungszeit der klassischen SF-Romane liegt lange genug zurück, um ihre Tops und Flops aus heutiger Sicht, nunmehr natürlich „besserwisserisch“, zu betrachten. Anhand wichtiger Beispiele wird diskutiert, warum sich einige Träume in Realität verwandelten, andere gar erst nicht geträumt wurden.

**Gerd Küveler** (\* 03.01.1950)

Studium der Physik mit Schwerpunkt Astronomie in Münster und Göttingen. Anschließend Promotion und Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter (DFG) an der Universität Göttingen. Nach dreijähriger Tätigkeit bei einer technischen Behörde in Düsseldorf seit 1989 Professor mit dem Fachgebiet Informatik für Ingenieure an der Hochschule RheinMain. Zeitweilig Mitglied des Senats der Hochschule und Dekan, Institutsleiter bis zur Pensionierung 2013. Entwicklung und Automatisierung von astronomischen Geräten. Autor mehrerer Lehrbücher über Informatik. Wechselwirkungen zwischen Science Fiction und Wissenschaft, ein Kinderbuch über das Sonnensystem. Diverse populäre Vorträge und Kinderuni in verschiedenen Städten.

**Sonntag, den 17. Juni 2018**

**Beginn: 11.15 Uhr („Matinée in der Pfortmühle“)**

**Eintritt: 5,- € für Mitglieder (sonst 7,- €)**

**Unterstützen Sie unsere Arbeit,  
werden Sie Mitglied der Bibliotheksgesellschaft Hameln!**

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen nur moderate 15,- Euro und für Familien 20,- Euro.

Formulare für die Beitrittserklärung finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.bg-hamelnde](http://www.bg-hamelnde)



*Der Text ist ein Gewebe von Zitaten aus unzähligen Stätten der Kultur.*

Roland Barthes

# Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2018!

**Alle Veranstaltungen finden,  
wenn nicht anders angekündigt,  
in der Stadtbücherei Hameln  
in der Pfortmühle, Sudetenstr. 1, 31785 statt.**

Infos unter: [www.bg-hamelnde](http://www.bg-hamelnde)  
c/o Bernd Bruns  
Kontakt: [bg.hamelnde@gmail.com](mailto:bg.hamelnde@gmail.com)